



TAG DER LEHRE

Donnerstag, 21. Januar 2016

Campus Scharnhorststraße

PROGRAMM (STAND: 15.01.2016)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Tag der Lehre	1
Liebe Leserinnen und Leser,	3
Programmübersicht	4
Informationen zu den Angeboten	5
Lageplan Campus Scharnhorststrasse / Veranstaltungsräume	11

"Leuphana... auf dem Weg!"

Das Projekt "Leuphana... auf dem Weg!" verfolgt das Ziel, die Qualitätsentwicklung in Studium & Lehre als gesamtuniversitäre Aufgabe zu unterstützen. Durch die Förderung im Qualitätspakt Lehre bietet das Projekt dafür zusätzliche Ressourcen in vielen zentralen Universitätsbereichen. In Teilprojekten unterstützen die Netzwerkmitglieder vorhandene Initiativen und begründen neue Projekte, um mit den Mitgliedern der Universitätsgemeinschaft die Qualität von Studienprogrammen, Lehre und strukturellen Rahmenbedingungen sowie die Universitätskultur weiter zu entwickeln.

www.leuphana.de/auf-dem-weg

Tag der Lehre

Der Tag der Lehre wird von dem Projekt „Leuphana... auf dem Weg!“ organisiert und ausgerichtet.

Ansprechpartner:

Timo Barfknecht (Fon 04131 677-1612; timo.barfknecht@leuphana.de)

Dr. Dorothea Ellinger (Fon 04131 677-2709; dorothea.ellinger@leuphana.de)

Mareike Fiebig (Fon 04131 677-2244; mareike.fiebig@leuphana.de)

Karsten Stempel (Fon 04131 677-1426; karsten.stempel@leuphana.de)

Katrin Soudil (für organisatorische Fragen) (Fon 04131 677-2093; katrin.soudil@leuphana.de)

www.leuphana.de/tag-der-lehre | www.leuphana.de/lehre

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

mit dem Tag der Lehre wird an der Leuphana Universität Lüneburg für einen Tag das Lehren und Lernen als Kernaufgabe der Universität in den Mittelpunkt der Universitätsgemeinschaft gerückt. Studierende, Lehrende und Mitarbeitende der lehrnahen Verwaltung sowie externe Expertinnen und Experten bekommen an diesem Tag die Gelegenheit, gemeinsam Herausforderungen, Lösungsansätze und Innovationen rund um didaktische und methodische Fragestellungen zu diskutieren und produktiv zu bearbeiten.

Der erste Tag der Lehre findet am 21. Januar 2016 am Campus Scharnhorststraße statt und setzt folgende Themenschwerpunkte:

- **Interdisziplinarität:** Fachsensible Lehre in einem interdisziplinären Studienmodell – wie geht das zusammen?
- **Erfahrungsorientierung:** Aus der Praxis lernen - wie können Reflexionen im Studium ermöglicht und genutzt werden?
- **Diversität und Interkulturalität:** Wie entstehen durch Vielfalt neue Möglichkeitsräume beim Lehren und Lernen?
- **Dialog in Lehrveranstaltungen:** Zwischen Individuum und Masse - welche Möglichkeiten der Reflexion, der Beteiligung und des Lernens im Gespräch gibt es?
- **Interaktive digitale Lehre:** Wie kann universitäres Lehren und Lernen durch Ort-Zeit-entkoppelte Methoden weiterentwickelt werden?

Das Programm bietet unterschiedliche Formate an, mit denen die vielfältigen Interessen und Bedarfe der Teilnehmenden abgedeckt werden. Nach einer einführenden Keynote werden Workshops, Kurzpulse mit Diskussionen sowie Möglichkeiten zur Weiterbildung angeboten, die flexibel besucht werden können und unterschiedliche Formen der Interaktion bieten. Darüber hinaus bietet der Tag die Möglichkeit zur Kollegialen Hospitation (siehe Hinweis links).

Der Tag der Lehre wird von dem Projekt „Leuphana... auf dem Weg!“ organisiert und ausgerichtet. Ziel ist die Erhöhung der Aufmerksamkeit für Lehre und Lernen sowie das Sichtbarmachen von gelungenen Lehrbeispielen und Ideen. Wir laden Sie dazu ein, den Dialog in Bezug auf Perspektiven, Erwartungen, Wünsche und Gestaltungsmöglichkeiten innerhalb der Universitätsgemeinschaft zu erweitern.

Prof. Dr. Markus Reihlen
Vizepräsident Graduate School,
Qualitätsentwicklung und
Internationalisierung

Christian Brei
Leiter Universitätsentwicklung
und Lehrentwicklung

PROGRAMMÜBERSICHT

Thema & Leitfrage	Interdisziplinarität Fachsensible Lehre in einem interdisziplinären Studienmodell – wie geht das zusammen?	Erfahrungsorientierung Aus der Praxis lernen - wie können Reflexionen im Studium ermöglicht und genutzt werden?	Diversität und Interkulturalität Wie entstehen durch Vielfalt neue Möglichkeitsräume beim Lehren und Lernen?	Dialog in Lehrveranstaltungen Zwischen Individuum und Masse - welche Möglichkeiten der Reflexion, der Beteiligung und des Lernens im Gespräch gibt es?	Interaktive digitale Lehre Wie kann universitäres Lehren und Lernen durch die Implementierung von webbasierten Lehr- und Lernformaten weiterentwickelt werden?	
09:00-09:50	Eröffnungsveranstaltung (Raum 14.027) Begrüßung (Prof. Dr. Markus Reihlen, Christian Brei) Impulsbeiträge: „Was ist für ein zukunftsfähiges Studium wichtig?“ (Simon Burandt, Jana Demuth, Jonas Gleitz, Achatz von Müller, Myriam Richter, Swantje Weinhold)					
10:00-12:30	Impuls und Diskussion 10:00-11:00 Uhr (Raum 7.320) Multi, inter, pluri, trans – Impulse zu Schlüsselbegriffen des Leuphana Studienmodells. (Ulli Vilsmaier) 11:15-12:15 Uhr (Raum 7.320) Fachsensible Lehre und Interdisziplinarität – wie geht das zusammen? (Regine Herbrik)	Workshop (Raum 7.319) Service-Learning – Gutes Lernen, Gutes Tun (Imke-Marie Badur)	Workshop (Raum 14.203) Differenzsensibel und teilhaborientiert lernen und lehren – Mögliche Ansatzpunkte (Anja Thiem, Stephanie Roth, Valentina Seidel)	Weiterbildung (Raum 14.202) Student Response Systeme - Einführung in verschiedene digitale Lösungen für schnelle Umfragen mit mobilen Endgeräten (Smartphone, Tablet, Laptop etc.) (Arne Möller)	3 Workshops (Raum 14.201) Anwendungsorientierte Beispiele digitalisierter Lehr- und Lernformate: - Open Educational Resources - Videos, E-Lectures, Webinare - Connected learning (Christian Friedrich, Ingo Auhagen, Ann-Kathrin Watolla)	
12:30-14:00	Mittagspause Mensa					
14:00-15:00	Workshop (Raum 7.320) Lehren und Lernen für Grenzgänger - wie wird eine Idee so in die Praxis umgesetzt, dass sie bei Studierenden ankommt? (Anke Timmann, Dorothea Ellinger)	Impuls und Diskussion (Raum 7.319) Theorie-Praxis-Bezüge im Studium gestalten (Arwed Marquardt, Markus Reihlen)	Workshop (Raum 14.001) “University without borders“. Exchange of experience between students, refugees and lecturers on challenges and opportunities of joint lectures and seminars. (Jens Kemper, Moritz Reinbach, Tom Schmidt, Ulli Vilsmaier)	Workshop 14:00-15:30 Uhr (Raum 14.203) Die inklusive Schule – Warum und wie? (Hans Wocken)	Performance und Diskussion (Raum 14.202) Dialog, individuelle Lernbegleitung und Kooperation – Wie viel Zeit haben wir? Wie viel Zeit nehmen wir uns? (Steffi Hobuß, Stefan Koch, Andreas Fischer)	Impuls und Diskussion (Raum 14.201) Gamification (Karsten D. Wolf)
15:10-16:10		Impuls und Diskussion (Raum 7.319) Aus Erfahrungen lernen - Wie können studentische Reflexionen die Qualität von Studienprogrammen verbessern? (Thies Reinck, Andreas Soltau)		Diskussion mit Plenum (Raum 14.202) Prüfen...mit der kombinierten wissenschaftlichen Arbeit (Dorothea Ellinger)	Weiterbildung (Raum 14.201) Videokonferenzen – Grundsätzliches und Erfahrungsberichte (Dominik Leib, Daniel Lang)	
16:10-16:30	Kaffeepause					
16:30-17:30	Abschluss und Zusammenfassung (Hörsaal 4) (Moderation: Holger Schlegel) Teilnehmende: Regine Herbrik, Dominik Leib, Markus Reihlen, Thies Reinck, Valentina Seidel)					

BITTE BEACHTEN SIE:

- Hinweise zur **Kollegialen Hospitation** finden Sie am Ende der Informationen zu den Angeboten.
- Ausgewählte Veranstaltungen können auf das **Zertifikatsprogramm** angerechnet werden. Bitte wenden Sie sich an die **Lehrwerkstatt**.
- Im Rahmen der Veranstaltung werden **Foto- und Filmaufnahmen** zur Verwendung in Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Marketing der Leuphana Universität Lüneburg erstellt. Die Aufnahmen könnten auf der Website der Leuphana, für Pressemitteilungen, in den sozialen Medien (z. B. youtube und Facebook) sowie in anderen Kanälen und Formaten genutzt werden. Personen, die mit der Erstellung und Verwendung von Foto- oder Filmaufnahmen nicht einverstanden sind, werden gebeten, dieses gegenüber den Personen, die die Aufnahmen erstellen, deutlich zu machen.

INFORMATIONEN ZU DEN ANGEBOTEN

9:00-09:50 Uhr Eröffnungsveranstaltung (Raum 14.027)

Begrüßung

Prof. Dr. Markus Reihlen, Vizepräsident, Leuphana Universität Lüneburg

Christian Brei, Dipl. oec., MPA (Harvard), Leiter Universitätsentwicklung und Lehrentwicklung, Leuphana Universität Lüneburg

Impulsbeiträge zur Frage: „Was ist für ein zukunftsfähiges Studium wichtig?“

Dr. Simon Burandt, Leitung Graduate School, Leuphana Universität Lüneburg

Jana Demuth, Studierende Major Umweltwissenschaften, Minor Bildungswissenschaften, Leuphana Universität Lüneburg

Jonas Gleitz, Studierender Major Umweltwissenschaften, Minor Digitale Medien, Leuphana Universität Lüneburg

Prof. Dr. Achatz von Müller, Leitung College, Leuphana Universität Lüneburg

Myriam Richter, M.A., Institut für Deutsche Sprache und Literatur und ihre Didaktik, Leuphana Universität Lüneburg

Prof. Dr. Swantje Weinhold, Institut für Deutsche Sprache und Literatur und ihre Didaktik, Leuphana Universität Lüneburg

10:00-12:30 Uhr Workshops, Weiterbildungen, Impulse und Diskussionen

Impuls und Diskussion: Interdisziplinarität

10:00 – 11:00 Uhr (Raum 7.320)

Multi, inter, pluri, trans – Impulse zu Schlüsselbegriffen des Leuphana Studienmodells

Prof. Dr. Ulli Vilsmaier, Juniorprofessorin für Transdisziplinäre Methoden, Methodenzentrum und Institut für Ethik und Transdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung

Ziel dieser einstündigen Impulsveranstaltung ist eine theoretische Hinführung auf die Schlüsselbegriffe des Leuphana Studienmodells, ein Versuch ihrer Abgrenzung und das Erarbeiten des Komplementaritätsbegriffs. Ab wann wird eigentlich von interdisziplinärer Arbeit, Forschung oder Lehre gesprochen und gibt es Unterschiede in Bezug auf die Disziplinen? Unter welchen Umständen beschreiben sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler selbst als interdisziplinär und welche Konsequenzen hat dies für ihre Lehre? Diese beiden Fragen bilden die Klammer um die Impulse von Ulli Vilsmaier und Regine Herbrik. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind eingeladen im Anschluss an die Impulse zu den Schlüsselkonzepten in die Diskussion und den Austausch einzusteigen.

11:15-12:15 Uhr (Raum 7.320)

Fachsensible Lehre und Interdisziplinarität – wie geht das zusammen?

Prof. Dr. Regine Herbrik, Juniorprofessorin für qualitative und kulturwissenschaftliche Methoden, Methodenzentrum und Institut für Soziologie und Kulturorganisation

Im Mittelpunkt des zweiten Impulses stehen die Erfahrungen mit fachübergreifender Lehre aufbauend auf der im ersten Impuls genannten und diskutierten theoretischen Überlegungen. Aus den vielen Formaten an der Leuphana wird das Komplementärstudium im Master als ein Beispiel der Umsetzung fachübergreifender Lehre detailliert bezüglich der notwendigen Voraussetzungen sowie den vorhandenen Handlungs- und Gestaltungsräumen für Lehrende und Studierende vorgestellt.

Workshop: Erfahrungsorientierung

10:00-12:30 Uhr (Raum 7.319)

Service-Learning – Gutes Lernen, Gutes Tun

Dr. Imke-Marie Badur, Dipl.-Kulturpädagogin und promovierte Musikpsychologin, Universität Kassel.

Koordinationsstelle für Service Learning und gesellschaftliches Engagement; Geschäftsstelle des Hochschulnetzwerks Bildung durch Verantwortung e.V.

Service Learning (oder auch „Lernen durch Engagement“) ist eine innovative Lehr-/Lernform, die sich in den letzten Jahren zunehmend an deutschen Hochschulen verbreitet. Lernende erhalten hier im Rahmen von Lehrveranstaltungen Aufgabenstellungen aus dem gemeinwohlorientierten Bereich und erweitern durch die eng begleitete Praxis ihr theoretisches Lernen.

Der Workshop richtet sich an Personen, die Service Learning kennenlernen und in seinen Einsatzmöglichkeiten einschätzen lernen wollen. Eingeführt wird in die Geschichte und Verbreitung von Service Learning in Deutschland, in grundlegende Argumentationslinien für diese Methode und in die Diskussion um Merkmale und Qualitätskriterien. Thematisiert werden auch die Möglichkeiten der Implementierung in die Hochschule sowie zu berücksichtigende Faktoren bei der Planung und Durchführung von Lehrveranstaltungen mit Service Learning. Der Workshop, der von der Geschäftsführerin des Hochschulnetzwerks geleitet wird, soll Lehrende motivieren, Ideen für Service Learning in ihrem Fach zu entwickeln und diese Lehrform einmal auszuprobieren.

Workshop: Diversität und Interkulturalität

10:00-12:30 Uhr (Raum 14.203)

Differenzsensibel und teilhabeorientiert lernen und lehren – Mögliche Ansatzpunkte

Dr. Anja Thiem, Wissenschaftliche Referentin im Gleichstellungsbüro, Leuphana Universität Lüneburg

Stephanie Roth, M.Sc., Sustainability Science, Anti-Bias-Trainerin, Lüneburg

Valentina Seidel, M.A., Referentin für Gender-Diversity, Leuphana Universität Lüneburg

Studierende sind keine homogene Gruppe. Aus unterschiedlichen Biographien und Identitäten ergeben sich Anforderungen an die Lehrenden. Der Workshop lädt Teilnehmende ein, der eigenen Verortung in Lehr- und Lern-Kontexten und folgenden Fragen nachzugehen: Wie können vielfältige Erfahrungshintergründe und Lebenslagen von Studierenden in der Lehre berücksichtigt und Ausschließungen vermieden werden? Was braucht es an Methoden und Haltung, um differenzsensibel und teilhabeorientiert zu lehren und zu lernen? In dem interaktiven Workshop wird u.a. der Anti-Bias-Ansatz (ein Ansatz der vorurteilsbewussten Bildungsarbeit) vorgestellt. Im Rahmen einer kollegialen Beratung gibt es die Möglichkeit eigene Erfahrungen einzubringen und in den Austausch zu kommen.

Weiterbildung: Dialog in Lehrveranstaltungen

10:00-12:30 Uhr (Raum 14.202)

Student Response Systeme - Einführung in verschiedene digitale Lösungen für schnelle Umfragen mit mobilen Endgeräten (Smartphone, Tablet, Laptop etc.)

Arne Möller, E-Learning-Koordinator (didaktischer Schwerpunkt), Fachhochschule Flensburg

Im Rahmen des Workshops "Student Response Systeme - digitale Lösungen für schnelle Umfragen v.a. in großen Veranstaltungen" lernen Sie verschiedene technische Lösungen kennen, um in Vorlesungen oder ähnlichen Veranstaltungen ein schnelles Feedback vom Auditorium zu erhalten. Das bedeutet, Sie können beispielsweise Fragen mit Mehrfachauswahl stellen oder Fragen der Hörerschaft auf der Leinwand sammeln.

Neben den technischen Möglichkeiten geht es aber vor allem um didaktische Szenarien für den Einsatz von Student bzw. Audience Response Systemen (ARS) in der Lehre. Wobei auch datenschutzrechtliche Aspekte am Rande behandelt werden.

Im Vordergrund steht im ganzen Workshop Ihr eigenes Ausprobieren und Testen. Bringen Sie deshalb unbedingt ein oder mehrere Geräte mit Internetzugang mit (Laptop, Tablet, Smartphone). Um sich für Online-Dienste zu Testzwecken registrieren zu können, sollten Sie auch Zugang zu einem E-Mailkonto haben.

Workshops: Interaktive digitale Lehre

10:00-12:30 Uhr (Raum 14.201)

Drei Workshops zum Thema „Anwendungsorientierte Beispiele digitalisierter Lehr- und Lernformate“.

Hinweis: In diesem Themenfeld finden parallel drei Workshops (à ca. 60 Min.) statt, die jeweils einmal wiederholt werden.

Sie können somit an zwei der drei Workshops teilnehmen. Bitte teilen Sie uns in dem Anmeldeformular (auf der Website) kurz mit, welchen der Workshops Sie in welcher Zeitschiene (10:00-11:00 Uhr oder 11.30-12.30 Uhr) besuchen möchten.

Außerdem möchten wir Sie bitten, einen mobilen und webfähigen Computer mitzubringen.

Workshop 1: Open Educational Resources (OER) - Anwendung von frei verfügbaren Lehr- und Lernmaterialien in der Hochschullehre
Christian Friedrich, Digital School, Leuphana Universität Lüneburg

Welche Möglichkeiten bieten OER im Lehr-Alltag, was sollte bei ihrer Nutzung beachtet werden? Ziel des Workshops ist es, das Verständnis für die Möglichkeiten von OER weiter zu entwickeln und im Teilnehmerkreis in einen Austausch zur Nutzung von OER treten. Bitte bringen Sie einen Laptop oder einen Tablet Computer mit.

Notizen und weiterführende Links finden Sie im Etherpad des Workshops, wo Sie auch im Vorfeld Fragen, Anregungen und Wünsche hinterlassen können: http://bit.ly/TDL_OER

Workshop 2: Videos, E-Lectures und Webinare - wie Sie Ihre Seminare und Vorlesungen ganz oder teilweise ins Netz verlagern können und wie Ihre Lehre davon profitieren kann

Ingo Auhagen, Professional School, Leuphana Universität Lüneburg

Sie möchten Ihre Lehrveranstaltung interaktiver gestalten? Sie möchten Studierende an unterschiedlichen Standorten erreichen? Oder im Rahmen eines Massive Open Online Kurses (MOOC) lehren? Dann kommen Sie wahrscheinlich nicht daran vorbei, Videos zu produzieren, E-Lectures aufzunehmen oder einen Webinarraum zu nutzen. Ein paar einfache Optionen lernen Sie in diesem Workshop kennen. Bitte bringen Sie einen Laptop oder einen Tablet Computer mit.

Workshop 3: 'Connected learning' - Implementierung von konnektivistischen Lernformaten

Ann-Kathrin Watolla (Digital School), Leuphana Universität Lüneburg

In einer vernetzten Welt verändern sich auch Lerngewohnheiten - wie kann diese Vernetzung als Erweiterung der Präsenzlehre eingesetzt werden? Ziel des Workshops ist es, Möglichkeiten des 'connected learning' kennenzulernen, die Vielschichtigkeit dieses Lernmodells zu begreifen und konkrete Anwendungsformate auszuprobieren. Bitte bringen Sie einen Laptop oder Tablet Computer mit.

12:30-14:00 Uhr Mittagspause

14:00-16:00 Uhr Workshops, Weiterbildungen, Impulse und Diskussionen

Workshop: Interdisziplinarität

14:00-16:00 Uhr (Raum 7.320)

Lehren und Lernen für Grenzgänger – wie wird eine Idee so in die Praxis umgesetzt, dass sie bei Studierenden ankommt?

Anke Timmann, M.A. Leuphana Lehrwerkstatt, Referentin für Hochschuldidaktik im Projekt "Leuphana... auf dem Weg!", Leuphana Universität Lüneburg

Dr. Dorothea Ellinger, Leuphana Lehrwerkstatt, Referentin für Hochschuldidaktik im Projekt "Leuphana... auf dem Weg!", Leuphana Universität Lüneburg

Interdisziplinäres Arbeiten setzt ein Bewusstsein für verschiedene Fächerkulturen voraus, damit der Mehrwert erlebbar gemacht werden kann. Bezogen auf Lehre stellt sich die Frage, wie Studierende interdisziplinäres Arbeiten erfahren und erlernen können. Gibt es angesichts der großen Vielfalt von fächerübergreifenden Lehr-Lernarrangements an der Leuphana vom ersten Semester über die berufsbegleitenden Studiengänge bis zum Promotionsstudium (Erfolgs)Kriterien, Erfahrung in der Umsetzung und notwendige Rahmenbedingungen, die für alle gelten? Ist eine disziplinäre Verortung der Studierenden wirklich eine notwendige Voraussetzung, damit die Idee der interdisziplinären Lehre bei den Studierenden ankommt und wie kann Interdisziplinarität durch Lehrende gewinnbringend für alle Beteiligten vorgelebt werden?

Ziel dieses Workshops ist es, diese Fragen aus unterschiedlichen Perspektiven zu diskutieren, Anforderungen an Lehrende und Studierende zu betrachten und anhand von Beispielen Anregungen zur Reflexion und zum Transfer in die eigene Lehre zu ermöglichen.

Impuls und Diskussion: Erfahrungsorientierung

14:00-15:00 Uhr (Raum 7.319)

Theorie-Praxis-Bezüge im Studium gestalten

Dr. Arwed Marquardt, Leitung (Konzeption) Einrichtung für Praxisstudien in der Lehrerbildung, Leuphana Universität Lüneburg
Prof. Dr. Markus Reihlen, Vizepräsident Vizepräsident Graduate School, Qualitätsentwicklung und Internationalisierung; Inhaber des Otto Group Lehrstuhls für Strategisches Management, Leuphana Universität Lüneburg

Die Verknüpfung von wissenschaftlicher Theorie und praktischer Umsetzung ist ein aktuelles Thema universitärer Forschung und Lehre. In dieser Veranstaltung wird der Frage nachgegangen, wie Praxisbezüge bereits im Studium gewinnbringend gestaltet werden können. Hierzu werden unterschiedliche Projekte kurz vorgestellt und mit Ihnen diskutiert. Wir erhoffen uns, Ihnen Impulse für eigene Vorhaben zu geben und zugleich Ideen für unsere Theorie-Praxisprojekte zu erhalten.

15:10-16:10 Uhr (Raum 7.319)

Aus Erfahrungen lernen - Wie können studentische Reflexionen die Qualität von Studienprogrammen verbessern?

Thies Reinck, Ombudsperson für Studierende und Lehrende, Leuphana Universität Lüneburg
Dr. Andreas Soltau, Leiter Bereich Interne Prüfverfahren und Akkreditierung im Team Q, Leuphana Universität Lüneburg

In der Veranstaltung wird der Frage nachgegangen, welche Möglichkeiten der Reflexion und des Feedbacks es für Studierende an der Leuphana Universität Lüneburg gibt und wie aus gemachten Erfahrungen gelernt werden kann. Wie gehen etwa Feedback oder Ergebnisse der Lehrevaluation (z. B. Alumnibefragung) in das Qualitätsmanagement von Studienprogrammen – zum Beispiel über Qualitätszirkel- ein? Welche Strukturen und Angebote erlauben die unmittelbare und zielgerichtete Mitteilung von Erlebtem und von Veränderungspotenzialen? Was können Studierende selbst aus den gemachten Erfahrungen lernen? Und welche weiteren Ideen gibt es, Erfahrungen von aktuellen oder ehemaligen Studierenden in die Weiterentwicklung von Studienprogrammen und der Leuphana Universität insgesamt einfließen zu lassen? Nach einer Vorstellung bereits bestehender Instrumente und Verfahren wird es Raum für eine offene Diskussion geben, zu der insbesondere Studierende und Lehrende herzlich eingeladen sind.

Workshops: Diversität und Interkulturalität

14:00-16:00 Uhr (Raum 14.001)

“University without borders“. Exchange of experience between students, refugees and lecturers on challenges and opportunities of joint lectures and seminars.

Jens Kemper, Projekt IN-Touch, Universität Bremen
Moritz Reinbach, Tom Schmidt, Bündnis Hochschule ohne Grenzen, Leuphana Universität Lüneburg
Prof. Dr. Ulli Vilsmaier, Juniorprofessorin für Transdisziplinäre Methoden, Methodenzentrum und Institut für Ethik und Transdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung

The Alliance „University without Borders“ was founded to support and encourage the integration of refugees into the university. The different projects include the guest student program “Open Lecture Hall”, the Bridging Studies Program, the Buddy Program, the Welcome & Learning Center as well as Kiron University.

The panel debate “University without Borders” offers the possibility to reflect on the different activities. In addition to exchanging views and discussing the situation at Leuphana University, we will learn from the unique project IN-Touch at Bremen University.

The panel debate aims to:

- Offer lecturers, who opened their respective seminars or lectures for the guest student program or the bridging studies program, the possibility to exchange views and discuss their experience
- Give lecturers, who are interested in opening lectures and seminars, the opportunity to get informed
- Getting feedback of regular students and refugees on their current study situation in joint courses
- Jointly reflect on the challenges and opportunities of a heterogeneous composition of students in seminars and lectures and the possibilities of integrating refugees.

14:00-15:30 Uhr (Raum 14.203)

Die inklusive Schule – Warum und wie?

Prof. Dr. Hans Wocken, Professor für Lernbehindertenpädagogik und Integrationspädagogik (emeritiert 2008), Nürnberg

Der Vortrag stellt die Gründe für eine inklusive Unterrichtung aller Kinder dar. Nach einer inhaltlichen Klärung der Begriffe Integration und Inklusion werden sodann Grundfragen einer inklusiven Pädagogik aufgegriffen: Was zeichnet eine inklusive Schule aus? Was charakterisiert einen inklusiven Unterricht? Und schließlich: Wie sieht eine inklusive Bildungslandschaft aus? Der Vortrag zielt auf eine grundlegende Darstellung einer inklusiven Pädagogik und inklusiven Bildungspolitik ab.

Performance und Diskussion: Dialog in Lehrveranstaltungen

14:00-15:00 Uhr (Raum 14.202)

Dialog, individuelle Lernbegleitung und Kooperation – Wie viel Zeit haben wir? Wie viel Zeit nehmen wir uns?

Dr. Steffi Hobuß, wiss. Mitarbeiterin, Institut für Philosophie und Kunstwissenschaft, Leuphana Universität Lüneburg

Stefan Koch, wiss. Mitarbeiter, Institut für Unternehmensentwicklung und Lehrstuhl für Operations Management, Leuphana Universität Lüneburg

Prof. Dr. Andreas Fischer, Professur und Studiengangskoordinator, Berufs- & Wirtschaftspädagogik sowie Didaktik der Wirtschaftslehre, Leuphana Universität Lüneburg

Aus dem Blickwinkel der Philosophie und der Wirtschaftswissenschaften/BWL werden wir uns dem Thema Zeit in der Lehre nähern. Nach einem Impuls durch Steffi Hobuß und Stefan Koch wird es Raum zur durch Andreas Fischer geleiteten Diskussion geben, um die aufgeworfenen Thesen, Fragen, Widersprüche und Lösungsversuche gemeinsam zu beleuchten.

15:10-16:10 Uhr (Raum 14.202)

Prüfen...mit der kombinierten wissenschaftlichen Arbeit

Dr. Dorothea Ellinger, Leuphana Lehrwerkstatt, Referentin für Hochschuldidaktik im Projekt "Leuphana... auf dem Weg!", Leuphana Universität Lüneburg

Zum Wintersemester 15/16 wurde das neue Prüfungsformat „kombinierte wissenschaftliche Arbeit“ eingeführt und bereits in etwa 30 % aller Modulabschlussprüfungen an der Leuphana angegeben. Wir laden Sie herzlich zu einem Austausch über die ersten Erfahrungen mit diesem Format ein. Erfüllt es die damit verbundene Erwartung als „didaktisch innovatives Prüfungsformat“? Wie kann es zu einer Bereicherung im Sinne dialogischer diversitätsgerechterer Prüfungen beitragen? Verändern sich dadurch die Rahmenbedingungen der Lehr- und Prüfungsorganisation? Dies sind sowohl Fragen an Lehrende, die das Format einsetzen als auch an Studierende und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der lehrnahen Verwaltung.

Impuls und Diskussion: Interaktive digitale Lehre

14:00-15:00 Uhr (Raum 14.201)

Gamification

Prof. Dr. Karsten D. Wolf, Leiter der Medienpädagogik, Universität Bremen

Gamification, also die Verwendung von Spielelementen und Spieldesign-Techniken in Kontexten außerhalb von Spielen – z.B. im Bildungsbereich oder in der Wirtschaft – wurde 2014 im Horizon Report als einer der wichtigsten Trends der digitalen Hochschullehre identifiziert. Wo befinden wir uns 2016 in Bezug auf Gamification? Im Tal der Enttäuschung oder auf dem Weg in eine produktive Nutzung in der Hochschulpraxis? In diesem Beitrag wird die enorme Bandbreite didaktischer Ideen der Gamification dargestellt, die von der Unterstützung intensiver Übe-Prozesse (Lerntheoretischer Pol Behaviorismus) bis hin zur Nutzung von Spielelementen beim komplexen Problemlosen und projektbasierten Lernen (Lerntheoretischer Pol Konstruktivismus) reicht. Auf der Basis empirischer Untersuchungen werden besonders vielversprechende Ansätze, Werkzeuge und verfügbare Inhalte analysierend vorgestellt, aber auch Grenzen und Probleme – insbesondere beim Thema Motivation – diskutiert. Abschließend wird zusammengefasst, was Sie von Computerspielen für Ihre Lehre (inkl. Prüfungen) lernen können.

Weiterbildung: Interaktive digitale Lehre

15:10-16:10 Uhr (Raum 14.201)

Videokonferenzen – Grundsätzliches und Erfahrungsberichte

Prof. Dr. Dominik Leiß, Leuphana, Professor für Mathematikdidaktik, Institut für Mathematik und ihre Didaktik, Zukunftszentrum Lehrerbildung

Prof. Dr. Daniel Lang, Leuphana, Professor für transdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung, Institut für Ethik und Transdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung

Eine Videokonferenz ist laut Wikipedia der „synchrone Informationsaustausch zwischen Menschen an mehr als einem Ort in Erweiterung zur örtlich begrenzten Besprechung (Konferenz) mit Hilfe von technischen Einrichtungen zur Bild- und Tonübertragung“. Sie ist ein klassisches Werkzeug zur räumlichen Entkoppelung von Arbeitszusammenhängen. An der Leuphana Universität Lüneburg gibt es zwei innovative und umfangreiche Anwendungsbeispiele, nämlich die „Campusschulen“ (Fakultät Bildung) und den „Global Classroom“ (Fakultät Nachhaltigkeit). Ihre verantwortlichen wissenschaftlichen Leiter stellen die Videokonferenz im Allgemeinen und in ihrer konkreten Umsetzung an der Leuphana vor und diskutieren ihr Potential mit den Teilnehmenden.

16:00-16:30 Uhr Kaffeepause

16:30-17:30 Uhr Zusammenfassung & Ausblick (Hörsaal 4)

Moderation: Dr. Holger Schlegel, Universitätskolleg, Universität Hamburg

Teilnehmende:

Prof. Dr. Regine Herbrink, Juniorprofessorin für qualitative und kulturwissenschaftliche Methoden, Methodenzentrum und Institut für Soziologie und Kulturorganisation

Prof. Dr. Dominik Leiß, Leuphana, Professor für Mathematikdidaktik, Institut für Mathematik und ihre Didaktik, Zukunftszentrum Lehrerbildung.

Prof. Dr. Markus Reihlen, Vizepräsident Graduate School, Qualitätsentwicklung und Internationalisierung; Inhaber des Otto Group Lehrstuhls für Strategisches Management, Leuphana Universität Lüneburg

Thies Reinck, Ombudsperson für Studierende und Lehrende, Leuphana Universität Lüneburg

Valentina Seidel, M.A., Referentin für Gender-Diversity, Leuphana Universität Lüneburg

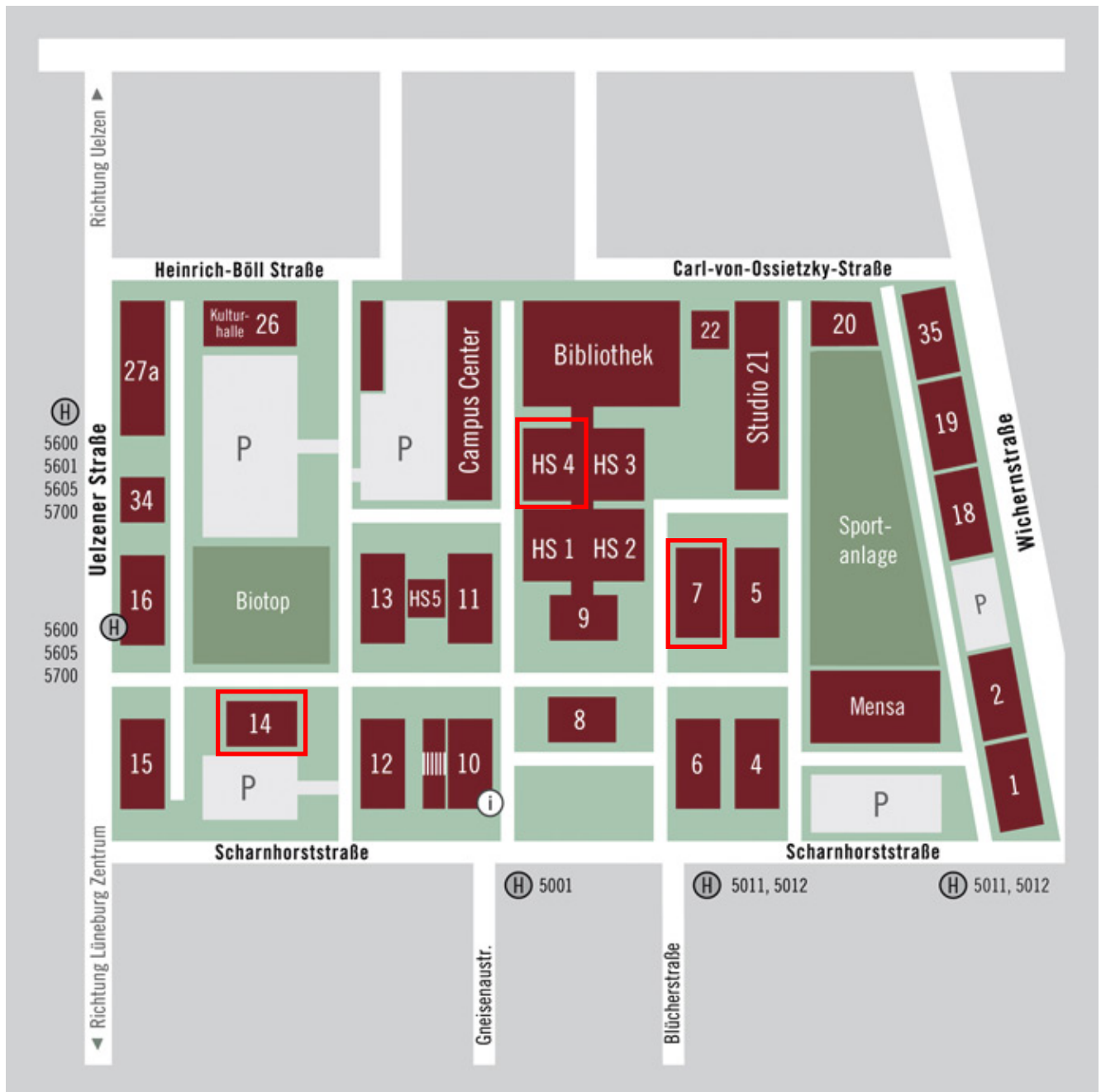
KOLLEGIALE HOSPITATION

Wünschen Sie sich eine Rückmeldung zu bestimmten Aspekten ihrer Lehre? Sind Sie interessiert, mitzuerleben, wie Kolleginnen und Kollegen Herausforderungen angehen, die sich aus der Arbeit mit Studierenden ergeben? Wollen Sie ihre Lehre und sich als Lehrperson weiterentwickeln?

Dann wäre eine Kollegiale Hospitation vielleicht etwas für Sie. Dabei geht es um Rückmeldung in geschütztem Rahmen und umsetzbare Anregungen durch Kolleginnen und Kollegen zu von Ihnen ausgewählten Fragen.

Die Möglichkeit zur Kollegialen Hospitation besteht am Tag der Lehre, aber auch darüber hinaus. Für weitere Informationen und Fragen steht Ihnen Anke Timmann (Fon: +49.4131.677-2096; anke.timmann@leuphana.de) aus der Lehrwerkstatt gerne zur Verfügung.

LAGEPLAN CAMPUS SCHARNHORSTSTRASSE / VERANSTALTUNGSRÄUME



Hörsaalgang: Hörsaal 4

Gebäude 7: Raum C7.319
Raum C7.320

Gebäude 14: Raum C14.001
Raum C14.027
Raum C14.201
Raum C14.202
Raum C14.203

Tag der Lehre

12

Leuphana Universität Lüneburg
Scharnhorststraße 1
21335 Lüneburg

» www.leuphana.de